

## **Krankenpflege 18 Informelle und freiwillige Pflege**



- Beschreiben Sie informelle Pflege und familiäre Rollen
- Wie man Freiwillige unterstützt
- Pflegeberichte ausfüllen
- family roles, relationships, informal care, volunteer support, home-care documentation

**Die Angehörigen**

**Die Belastung**

**Die Entlastung**

**Die Einwilligung**

**Die Betreuung übernehmen**

**Die Freiwillige / Der Freiwillige**

**Die Versorgung zu Hause**

**Die Versorgungsliste**

**Die Notfallnummer**

**Die Pflegebedürftigkeit**

**Die Pflegekraft**

**Der/Die Pflegeperson**

**Der Hilfebedarf**

**Der Pflegebericht**

**Das Pflegeprotokoll**

**Die Übergabe (Dienstübergabe)**

**Die Schweigepflicht**

**Die Einsatzplanung**

**Absprechen (mit Angehörigen absprechen)**

**Einweisen (einweisen in)**

**Begleiten (bei Terminen begleiten)**

**Beobachten und dokumentieren**

**Anleiten (anleiten bei Aktivitäten)**

**Sich vergewissern**

## 1.Übungen

### 1. Ordnen Sie jedes Wort seiner Definition zu.

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| a. die Pflegebedürftigkeit | 1. Familienmitglieder oder nahe Verwandte, die Entscheidungen mitbesprechen   |
| b. die Angehörigen         | 2. Unterstützung, damit die pflegende Person weniger Arbeit und mehr Zeit hat |
| c. die Entlastung          | 3. Zustand, in dem jemand wegen Krankheit regelmäßig Hilfe im Alltag braucht  |



a-3 b-1 c-2

### 2. Informationsblatt: Zusammenarbeit mit Angehörigen und Freiwilligen (QR: Audio)



**Fülle die Lücken aus:** Pfl egetagebuch, Pflegeprotokoll, Unterstützung, kommunizieren, Ressourcen, abgesprochen, Anamnese, Freiwillige, Belastung

In der ambulanten Pflege spielen Angehörige und (1) \_\_\_\_\_ eine wichtige Rolle. Viele Patientinnen und Patienten bekommen zu Hause (2) \_\_\_\_\_ durch die Familie. Die Pflegekraft soll diese (3) \_\_\_\_\_ erkennen und mit den Angehörigen offen (4) \_\_\_\_\_. Bei der (5) \_\_\_\_\_ wird auch gefragt: Wer hilft im Alltag? Welche Aufgaben übernimmt die Familie, welche die Pflege? So kann man die (6) \_\_\_\_\_ für alle besser einschätzen.

Wenn ein Freiwilliger die betreute Person regelmäßig besucht, muss die Zusammenarbeit klar (7) \_\_\_\_\_ werden. Wichtige Informationen gehören in das (8) \_\_\_\_\_ oder in das (9) \_\_\_\_\_, zum Beispiel: Wie war die Stimmung? Konnte der Patient seine Alltagsfähigkeiten selbst ausführen? Alles, was dokumentiert wird, unterliegt der Schweigepflicht. Nur die Pflegekraft, die Angehörigen mit Vollmacht und die Betreuerin oder der Betreuer dürfen diese Informationen lesen.

1. Warum ist es für die Pflegekraft wichtig, die Unterstützung durch Angehörige zu kennen?

2. Wie können Freiwillige die betreute Person im Alltag entlasten? Nennen Sie ein Beispiel.

### 3. Hören Sie sich den Audioausschnitt an und wählen Sie die richtige Antwort aus. (QR: Audio)

1. Frau Keller benötigt besonders morgens mehr Unterstützung als zuvor.
2. Der Freiwillige übernimmt täglich die gesamte Versorgung zu Hause.
3. Vor dem ersten Einsatz wurden Schweigepflicht, Notfallkontakt und die Zustimmung geregelt.

Wahr Falsch

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



#### 4. Wählen Sie die richtige Lösung

1. Ich \_\_\_\_\_ die Versorgung zu Hause heute mit den Angehörigen ab.  
a. spricht      b. spreche      c. abspreche      d. sprichst
2. Die Pflegekraft \_\_\_\_\_ die Pflegeperson morgen zum Arzttermin.  
a. begleite      b. begleitest      c. begleiten      d. begleitet
3. Die Freiwilligen \_\_\_\_\_ die Notfallnummer im Pflegeprotokoll notiert.  
a. hatten      b. seid      c. haben      d. hat

1. spreche 2. begleitet 3. haben

#### 5. Rollenspiel - Dialoge (QR: Audio)



##### Übergabe mit ehrenamtlicher Betreuungsperson

**Pflegefachkraft:** *Frau Keller, danke, dass Sie heute wieder freiwillig helfen, ich erkläre Ihnen kurz den Betreuungsplan für Herrn Scholz.*

**Ehrenamtliche** *Gerne, ich kenne ihn schon etwas, aber sagen Sie mir bitte, was heute*  
**Betreuungsperson:** *wichtig ist und was ich ins Pflegedokument schreiben soll.*

**Pflegefachkraft:** *Er hat Demenz im Pflegegrad 3, bitte halten Sie seine Routine beim Mittagessen ein, geben Sie die Medikamente laut Pflegeanweisung und achten Sie auf Mobilitätshilfe beim Aufstehen.*

**Ehrenamtliche** *In Ordnung, und wenn etwas Auffälliges passiert, rufe ich zuerst die*  
**Betreuungsperson:** *Notfallnummer an und trage alles später im Übergabeprotokoll ein, richtig?*

**Pflegefachkraft:** *Genau, und falls die Angehörigen Fragen haben, verweise ich sie an die Angehörigenberatung, Sie selbst sagen bitte nichts Konkretes wegen der Schweigepflicht.*

**Ehrenamtliche** *Verstanden, dann kümmere ich mich jetzt um die Alltagsunterstützung*  
**Betreuungsperson:** *und entlaste die Tochter heute bei den Haushaltsaufgaben.*

1. Wie könnten Sie eine Betreuungsperson entlasten, wenn die Angehörigen im Urlaub sind?

---

#### 6. Sprechen: übersetzen und antworten (QR: KI+)

*In der Regel übernehmen Angehörige ... / Wichtig ist, dass wir ... absprechen und dokumentieren. / Ich achte darauf, dass die Schweigepflicht eingehalten wird.*



1. Welche Aufgaben übernehmen Angehörige typischerweise bei der Versorgung zu Hause, und wobei brauchen sie am meisten Entlastung?

---

2. Wie würden Sie einen Freiwilligen für einen Einsatz einweisen, und worauf achten Sie besonders bei Schweigepflicht und Einwilligung?

---

## 7. Schreiben: E-Mail (QR: KI+)

**Betreff:** Unterstützung bei informeller Pflege – Familie Kaya

Hallo Frau/Herr [Name],

morgen wird Herr Kaya aus unserer Station entlassen. Zu Hause übernehmen seine Tochter und ein **Freiwilliger** vom Nachbarschaftsverein einen Teil der **Betreuung**. Es gibt also einen erhöhten **Betreuungsbedarf**, besonders bei **Mobilität** und **Medikamentengabe**.

Bitte planen Sie kurz, wie Sie die **Angehörigen** anleiten wollen (z.B. **Selbstversorgung**, Beobachtung der **Vitalzeichen**) und wie Sie die **Pflegedokumentation** zu Hause sichern (z.B. einfaches **Übergabeprotokoll** für die Freiwilligen).

Können Sie mir heute noch per E-Mail Ihren Vorschlag schicken?

Viele Grüße

Sabine Müller

Pflegedienstleitung



**Schreibe eine passende Antwort:** *vielen Dank für Ihre E-Mail zu Herrn Kaya. / ich schlage folgenden Plan für die Betreuung zu Hause vor: / außerdem möchte ich vorschlagen, dass ...*

---

---

---